

INFORMATIONSPFLICHT ZUM EINSATZ VON VIDEOKONFERENZSYSTEMEN IM DISTANZUNTERRICHT

Um sich über die verschiedenen Videokonferenzsystemen zu informieren, haben wir Ihnen die wichtigsten **Informationen** dazu zusammengestellt.

Grundsätzlich sollen durch eine Abschaltung der Kameraübertragung und durch die Verwendung von anonymen Anmeldenamen die persönlichen Daten auf ein Minimum reduziert werden.

Neben diesen Informationen zu Videokonferenzsystemen gibt es an unserem Schulzentrum eine **Nutzungsordnung für den Einsatz von Videokonferenzsystemen**, die Ihnen per Mail/Post zugegangen ist und Sie mit Ihrer Unterschrift zu Kenntnis nehmen müssen.

INFORMATIONEN ZUR NUTZUNG DER VIDEOKONFERENZSOFTWARE VON MS TEAMS

Die Corona-bedingte Sondersituation stellt die gesamte Schulfamilie vor neue und große Herausforderungen. Wir alle verfolgen mit großem Engagement das Ziel, die Schülerinnen und Schüler auch in dieser Zeit bestmöglich pädagogisch zu begleiten. Um die Unterrichtsbeeinträchtigungen abzufangen, können und sollen auch digitale Werkzeuge herangezogen werden, um ortsunabhängig kommunizieren, lernen und arbeiten zu können. Hierfür bietet die Schule allen Schülerinnen und Schülern auf freiwilliger Basis den temporären Einsatz von *Microsoft Teams* an.

Das System bietet Möglichkeiten zur Intensivierung des Kontakts innerhalb der Schulfamilie und eine noch differenziertere Begleitung des „Lernens zuhause“, insbesondere durch

- Gruppen- und 1:1- Kommunikation mittels Chat, Telefon- und Videokonferenz,
- Kommunikation via E-Mail unter den Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern,
- Bereitstellung von Dateien in Kursräumen,
- gemeinsame, gleichzeitige Bearbeitung von Dokumenten,
- Nutzung von Office-Programmen sowie
- Stellung und Bearbeitung von (Online-)Aufgaben mit Feedbackfunktionen.

1. Anwendungsbereich

Die Nutzungsordnung regelt die Nutzung des von der Schule bereitgestellten digitalen Kommunikationswerkzeugs *Microsoft Teams*.

Sie gelten für alle Schülerinnen und Schüler, die *Teams* nutzen, und gehen insoweit den bestehenden EDV-Nutzungsbedingungen der Schule vor.

2. Zulässige Nutzung

Die Nutzung der Plattform ist nur für schulische Zwecke zulässig. Sie dient dazu, die aktuell notwendigen schulischen Kommunikations- und Lernangebote zu unterstützen und dabei das Angebot von *mebis – Landesmedienzentrum Bayern* sinnvoll zu ergänzen.

3. Nutzung mit privaten Geräten

Die Nutzung von *Teams* ist grundsätzlich über den Internetbrowser des Nutzer-Geräts möglich. Die Installation der *Microsoft Teams*-App ist nicht notwendig und erfolgt ggf. in eigener Verantwortung der Nutzerinnen und Nutzer.

Beim Einsatz mobiler (privater) Geräte müssen diese mindestens durch eine **PIN** oder ein **Passwort** geschützt werden.

4. Datenschutz und Datensicherheit

Das Gebot der Datenminimierung ist zu beachten: Bei der Nutzung sollen so wenig personenbezogene Daten wie möglich verarbeitet werden. Insbesondere das Entstehen nicht benötigter Schülerdaten beim Einsatz von *Teams* ist zu vermeiden.

Die Aufzeichnung einer Bild-, Ton- oder Videoübertragung, z. B. durch eine Software oder das Abfotografieren des Bildschirms, ist nicht gestattet.

Die Kamera- und Tonfreigabe durch die Nutzerinnen und Nutzer erfolgt freiwillig. Bitte beachten Sie, dass es nicht ausgeschlossen werden kann, dass Dritte, die sich mit Nutzerinnen und Nutzern im selben Zimmer befinden, z. B. Haushaltsangehörige, den Bildschirm einer Nutzerin oder eines Nutzers und darauf abgebildete Kommunikationen einsehen können.

Sensible Daten gem. Art. 9 DSGVO (z. B. Gesundheitsdaten, rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische und biometrische Daten) dürfen nicht verarbeitet werden.

Bei der Nutzung sind das Mithören und die Einsichtnahme durch Unbefugte zu vermeiden. Die Nutzung der Videokonferenzfunktionen an öffentlichen Orten, insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln, ist untersagt.

Die Zugangsdaten dürfen nicht an andere Personen weitergegeben werden. Wer vermutet, dass sein Passwort anderen Personen bekannt geworden ist, ist verpflichtet, dieses zu ändern. Die Verwendung eines fremden Nutzerkontos ist grundsätzlich unzulässig.

Nach Beendigung der Nutzung haben sich die Nutzerinnen und Nutzer bei *Teams* auszuloggen. Eine Verwendung des schulischen Nutzerkontos zur Authentifizierung an anderen Online-Diensten ist nicht zulässig, außer es ist ein von der Schule zugelassener Dienst.

5. Verbotene Nutzungen

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, bei der Nutzung der Plattform geltendes Recht einzuhalten, u. a. das Strafrecht und das Jugendschutzrecht. Außerdem ist jede Nutzung untersagt, die geeignet ist, die berechtigten Interessen der Schule zu beeinträchtigen (z. B. Schädigung des öffentlichen Ansehens der Schule; Schädigung der Sicherheit der IT-Ausstattung der Schule).

Es ist verboten, pornographische, gewaltdarstellende oder -verherrlichende, rassistische, menschenverachtende oder denunzierende Inhalte über die Plattform abzurufen, zu speichern oder zu verbreiten. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über *Teams* bereitgestellte Inhalte dürfen nicht unbefugt in sozialen Netzwerken verbreitet werden.

6. Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen

Im Falle eines Verstoßes gegen diese Nutzungsbedingungen behält sich die Schulleitung das Recht vor, den Zugang zu *Teams* zu sperren. Davon unberührt behält sich die Schulleitung weitere Maßnahmen vor.

7. Schlussbestimmungen

Der Einsatz von *Teams* ist ein temporäres Angebot für die Zeit der durch COVID-19-bedingten Schulschließungen und des Unterrichts in Form von „Lernen zuhause“. Mit Ende der Bereitstellung des Angebots werden alle Daten inklusive der Nutzer-Accounts nach einer Übergangszeit gelöscht. Tritt eine Schülerin oder ein Schüler während der Vertragslaufzeit aus einer angemeldeten Schule aus (beispielsweise durch Schulwechsel) und wird daher vom Schul-Admin das Nutzerkonto dieser Person entfernt, wird dieses nach 30 Tagen unwiderruflich gelöscht. Daneben gibt es die Möglichkeit, Nutzerkonten direkt zu löschen.

Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DSGVO

Ergänzend zu den allgemeinen Datenschutzhinweisen unserer Schule, abrufbar auf unserer Schulhomepage unter <https://bsz-noerdlingen.de/kontakt/datenschutzerklaerung>, möchten wir Sie über die Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung von *Microsoft Teams* informieren:

Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung Ihrer Daten

Die Schule verarbeitet die personenbezogenen Daten im Rahmen von *Teams* für schulische Zwecke. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist eine Einwilligung der betroffenen Personen.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Schulinterne Empfänger (Schulleitung und von der Schulleitung beauftragte Schul-Admins mit Benutzerverwaltungsrechten, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler der eigenen Lerngruppe(n)) nach den konkret zugewiesenen Berechtigungen innerhalb der Schule.

Zur Bereitstellung und Nutzung von *Teams* ist die Übermittlung personenbezogener Daten an ausgewählte Dienstleister notwendig. Mit diesen Dienstleistern hat die Schule eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag der Schule geschlossen (sog. „Auftragsverarbeitung“ nach Art. 18 DSGVO). Die Schule bedient sich folgender Auftragsverarbeiter:

▪ *AixConcept GmbH*, Wallonischer Ring 37, 52222 Stolberg (Rhld.); die Verarbeitung erfolgt zur Bereitstellung des Cloud Service „MNSpro Cloud“ einschließlich der zugehörigen Wartungs-, Pflege und Supportleistungen; die allgemeinen Datenschutzhinweise von AixConcept finden Sie unter <https://aixconcept.de/datenschutzerklaerung>.

Folgende Datenarten sind regelmäßig Gegenstand der Verarbeitung durch AixConcept:

Anzeigenname, Familienname, Vorname, Externe ID, Klasse, Kurse, Kursjahr bzw. Schuljahr, EMailadresse, Technische Protokolldaten, Benutzername, Personenrolle, Person, Benutzergruppe, Benutzerzugang (aktiv, gesperrt), Sprache, Letzte Anmeldung, Office 365 Tenant ID, Profileinstellungen, Passwort (verschlüsselt)/Anmeldename

zusätzlich bei Lehrkräften/nicht-unterrichtendem Personal:

unterrichtete Fächer/Kurse, unterrichtete Klassen, Gruppenzugehörigkeit (z. B. Fachschaft), Protokollierung der Nutzung (kurzfristige Aufbewahrung)

Soweit personenbezogene Daten im Auftrag der Schule von der AixConcept GmbH verarbeitet werden, findet die Verarbeitung grundsätzlich in Europa statt. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten ist jedoch auch außerhalb Europas möglich, soweit dies zum Zwecke der Einrichtung der Schulinstanzen auf die vertragsgegenständliche Plattform des Gesamtsystems sowie zum Zwecke des telefonischen Supports auf Microsoft Azure-Onlinedienste bzw. Microsoft Office 365 zurückgreift.

▪ *Microsoft Ireland Operations, Ltd.* One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521.

Microsoft speichert die folgenden „ruhenden“ Daten auf Servern nur innerhalb der Europäischen Union:

- (1) E-Mail-Postfachinhalte (E-Mail-Text, Kalendereinträge und Inhalt von E-Mail-Anhängen),
- (2) SharePoint Online-Websiteinhalte und die auf dieser Website gespeicherten Dateien sowie
- (3) Dateien, die auf den Cloudspeicher OneDrive for Business hochgeladen wurden.

Im Übrigen können Kundendaten und personenbezogene Daten, die Microsoft im Auftrag der Schule verarbeitet, auf der Basis der EU-Standardvertragsklauseln auch in Länder außerhalb der Europäischen Union („Drittstaaten“, z. B. USA) übermittelt werden, um die Onlinedienste bereitzustellen.

Nähere Informationen zu *Teams* und den datenschutzrechtlichen Angaben finden Sie unter <http://www.trustcenter.office365.de>.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Tritt eine Person während der Vertragslaufzeit aus einer angemeldeten Schule aus (beispielsweise durch Wegzug) und wird daher vom Schul-Admin das Nutzerkonto dieser Person entfernt, wird dieses nach 30 Tagen unwiderruflich gelöscht. Daneben gibt es die Möglichkeit, Personen direkt zu löschen. Mit Ende der zentral koordinierten Bereitstellung des Angebots werden alle Daten inklusive der Nutzer-Accounts nach einer Übergangszeit gelöscht.

Weitere Informationen

Für nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich an den Verantwortlichen sowie Datenschutzbeauftragten der Schule wenden – siehe Homepage Datenschutz.

INFORMATIONEN ZUR NUTZUNG DER VIDEOKONFERENZSOFTWARE VON ZOOM

Bei Nutzung der Videokonferenzsoftware Zoom ist eine anonyme Anmeldung bei Teilnahme an der Videokonferenz und eine Abschaltung der Kamera empfohlen.

Die Schule verarbeitet keine personenbezogene Daten von Ihnen bei der Nutzung des Videokonferenzdienstes Zoom, wenn Sie anonym teilnehmen und keine Video- sowie Tonübertragung freigeben.

Da diese Vorgänge unter die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union (EU) fallen, erhalten Sie hier die nach Art. 13 DS-GVO für eine faire und transparente Verarbeitung notwendigen Informationen.

Datenschutz ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und möchten dies in transparenter Weise gestalten. Daher möchten wir Ihnen mit den folgenden Datenschutzhinweisen kurz erläutern, welche Daten wir im Zusammenhang mit der Nutzung des Videokonferenzdienstes Zoom verarbeiten sowie zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage dies erfolgt.

Zweck und Umfang der Datenverarbeitung:

Wir setzen den Dienst Zoom **nur für den vorgeschriebenen Distanzunterricht ein**, wenn kein anderes System eine vergleichbare Leistung ermöglicht.

Der Umfang der weiteren durch Zoom durchgeführten Datenverarbeitung richtet sich nach den unterschiedlichen Gruppen betroffener Personen, bei denen unterschiedliche Datenkategorien verarbeitet werden.

Datenkategorie	Bezeichnung der Daten
01	Angaben zum Nutzer: Vorname, Nachname, Klasse – wenn nicht anonym teilgenommen wird
02	Meeting-Metadaten: Thema und Dauer des Meetings, Beginn und Ende (Zeit) der Teilnahmen, Chat-Status, Teilnehmer-IP-Adressen, ggf. Mac-Adressen und andere Geräte-IDs, Geräte-/Hardware-Informationen wie Gerätetyp, Betriebssystemtyp und -version, Client-Version, Kameratyp, Mikrofon oder Lautsprecher, Art der Verbindung
03	Chat-Protokolle

04	Text-, Audio- und Videodaten: Teilnehmende haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chatfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeigevon Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Zoom-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.
05	Meeting-Aufzeichnungen sind verboten!
06	Eine Einwahl mit dem Telefon ist nicht möglich.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Damit Unterricht auch digital stattfinden kann, ist ein leistungsfähiges Videokonferenztool erforderlich. Um an einem Meeting teilzunehmen ist die Eingabe der personenbezogenen Daten **nicht erforderlich.**

Empfänger von personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Online-Meetings verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht explizit zur Weitergabe übermittelt wurden.

Daten, die Sie im Rahmen des Online-Meetings preisgeben, empfangen auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Online-Meetings.

Datenverarbeitung:

Als externer Empfänger verarbeitet die Zoom Video Communications Inc. mit Sitz in den USA im Rahmen des Auftragsverarbeitungsverhältnisses Ihre Daten im oben geschilderten Umfang.

Die geeigneten Garantien für die Wahrung der Rechte der Betroffenen wurden durch den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln vereinbart (Art. 46 Abs. 2 Buchst. c und d DS-GVO).

Bei der Erbringung des Dienstes setzt Zoom auch Unterauftragsnehmer ein. Bei deren Einsatz gilt das mit Zoom vertraglich vereinbarte angemessene Datenschutzniveau.

Bei Zoom-Meetings ist die Verbindung transportverschlüsselt.

Zoom ist so konfiguriert, dass die im Rahmen der Online-Meetings unmittelbar erhobenen Daten (wie Bild, Ton, Gesprächsinhalte) grundsätzlich am nächstgelegenen Serverstandort, und **damit regelmäßig innerhalb der EU**, verarbeitet werden. Die übrigen Metadaten werden auf US-amerikanischen Servern verarbeitet.

Kontakt Daten Zoom:

Zoom Video Communications Inc. - San Jose Headquarters
Data Privacy Officer
55 Almaden Boulevard, 6th Floor
San Jose, CA 95113, USA
Tel.: +1.888.799.9666
E-Mail: info@zoom.us

Kontaktinformationen innerhalb Europas:

Zoom France
33 rue Lafayette
75009 Paris
Frankreich
Tel.: +33.800.94.64.64
E-Mail: info@zoom.us

Dauer der Datenspeicherung:

Ihre Daten werden beim Videokonferenz-Dienst Zoom nur so lange gespeichert, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist. Das gilt nicht, sofern abweichend davon ein längerer Speicher- oder Aufbewahrungszeitraum gesetzlich vorgeschrieben oder für die Rechtsdurchsetzung innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfristen erforderlich ist. Sofern Daten lediglich noch zu den vorgenannten Zwecken aufbewahrt werden, ist der Datenzugriff auf das dafür nötige Maß beschränkt.

Die oben angegebenen Daten werden so lange verarbeitet, wie es für die Durchführung der Online-Meetings und damit zusammenhängender Services erforderlich ist.

Die kommunikationsbezogenen Metadaten werden gelöscht, sobald die Speicherung nicht mehr für die Erbringung oder Aufrechterhaltung des Dienstes erforderlich sind.

Kommunikationsinhalte werden nicht über die Kommunikation hinaus gespeichert. Im Fall einer Aufzeichnung in der Zoom-Cloud – die Aufzeichnung ist durch unsere Nutzungsordnung ausdrücklich verboten! –, werden die Daten nach 30 Tagen gelöscht.

Die auf den Cloudservern von Zoom gespeicherten Aufzeichnungen werden nach spätestens 30 Tagen automatisch gelöscht. In den Reports und im Dashboard werden die Daten nach 12 Monaten gelöscht.

Informationen zum Einsatz von Google-Classroom mit dem Videokonferenztool Meet und weiteren Videokonferenzsystemen

Bei Google Classroom handelt es sich um eine Cloud-Anwendung, die für den Bildungsbereich eine Reihe von Kollaborations-Funktionen zur Verfügung stellt.

Dabei wird u.a. auf vorhandene Google-Dienste zurückgegriffen.

Damit kommt ein Einsatz von Lösungen, wie

Google Classroom nur insoweit in Betracht, **als keine personenbezogenen bzw. personenbeziehbaren Daten der Nutzerinnen und Nutzer anfallen.**

Dies bedeutet, dass eine Verfahrensweise zu wählen ist, bei der die Schule (und nicht etwa einzelne Schülerinnen und Schüler) einen eigenen Account anlegt. Hierbei müssen die Schulen **mittels pseudonymisierten Daten** arbeiten. So ist insbesondere darauf zu achten, dass kein sprechendes Pseudonym (Beispielsweise der Vorname) verwendet wird und dass auch nicht über die eingestellten Dokumente (beispielsweise der Name auf einem Arbeitsblatt) letztendlich die Identifizierung einer Person ermöglicht wird. Sofern der Pseudonymisierungsprozess von den Schülerinnen und Schülern korrekt eingehalten wird (also kein Einloggen mit dem privaten Google-Account oder keine Verknüpfung mit privaten anderweitigen Accounts von z.B. Gmail oder Youtube etc. erfolgt), ist der Einsatz von Google Classroom im schulischen Kontext unter folgenden Rahmenbedingungen denkbar:

- Für die Nutzung sind anonyme/pseudonyme Google-Accounts zu verwenden, die durch die jeweilige Bildungseinrichtung erstellt/verwaltet und an die Teilnehmer

Staatliches Berufliches Schulzentrum Nördlingen

vergeben werden.

- Private und schulische Nutzung sind voneinander zu trennen.

Wir arbeiten am Schulzentrum mit pseudonymisierten Daten, keinen Bildübertragungen und Rechnerhardware von der Schule – damit vermeiden wir personenbezogene Dateninformationen.

Nördlingen, den 10.01.2021